4. Hunter Profi

Das Hunter Profi von Grube wurde früher unter der Marke Eden Peiling beziehungsweise Alan Hunter vertrieben. Dieses aus Skandinavien bekannte Gerät arbeitet als einziges der getesteten Telemetriegeräte im langwelligeren 150 Mhz-Bereich. Das leichte und kleine Empfangsgerät ist sehr robust. Die flexiblen, aufklappbaren und bruchfesten Antennen halten mittels Klett zusammen und werden bei Bedarf schnell über Federn abgeklappt. Die empfangenen Signale zeigt das Modell über einen Ton und eine LED-Reihe an. Der Ton wird höher, je stärker das Signal ist.

Über einen kleinen Drehknopf wird das Gerät eingeschaltet sowie die Empfindlichkeit geregelt. Ein Kopfhöreranschluss ist ebenfalls vorhanden. In der Regel kann mit dem Hunter nur ein Hund angepeilt werden. Auf Bestellung wird auf zwei Vierläufer aufgerüstet. Sowohl Sender wie auch Empfänger arbeiten mit handelsüblichen AA-Mignon-Batterien. Der sehr kleine Sender hat dünne Drahtantennen und ein Nylonhalsband mit Klickverschluss. Im Sender integriert ist ein Bewegungsmelder, eine Lautanzeige ist optional erhältlich.

Im Reviereinsatz bestach die geringe Größe von Sender und Empfänger, die einfache Handhabung sowie die Leistungsfähigkeit des Hunter Profi. Selbst bei den schwierigsten Verhältnissen war mit dem Gerät ein Signal zu orten. Die Peilung eines Hundes hinter einem Hügel war genauso problemlos wie die in ebenem bewaldeten Gelände auf eine Entfernung von sechs Kilometern. Lediglich Regen und tropfnasser Bewuchs erschwerten die Richtungspeilung.

Einzig das Senderhalsband wird als bedingt praxistauglich eingestuft. Ohne weitere Bearbeitung des Halsbandes verliert der Hund es nach kurzer Zeit. Als gewöhnungsbedürftig für den Hund erwiesen sich zudem die langen dünnen Antennen. Das Hunter Profi wird insgesamt dennoch als ein praxistaugliches, empfehlenswertes Telemetriegerät eingestuft.

Pluspunkte:

- + sehr kompakter Empfänger und Sender
- + sehr gute Empfangsleistung
- + geringe Anschaffungskosten
- + günstige Batterien
- + sehr gute Bewegungsanzeige

Minuspunkte:

- – Halsband ungeeignet
- – Antennen für den Hund gewöhnungsbedürftig